



PRESSEMITTEILUNG

7. März 2019

U-Bahnbau an der Museumsinsel: Erfolgreich im Eis

Heute Morgen um 6:00 Uhr war es so weit: Die Tunnelcrew des Schweizer Bauunternehmens Implenia schaffte am U-Bahnhof Museumsinsel die letzten Meter Tunnel im Schutze eines 28.000 Kubikmeter starken Eiskörpers. Damit ist der bergmännische Vortrieb abgeschlossen.

Jörg Seegers, technischer Leiter der verantwortlichen Projektgesellschaft U5, zeigte sich zufrieden: „Die Bauarbeiten am U-Bahnhof Museumsinsel im Schutze einer der größten Bodenvereisungen Europas sind äußerst anspruchsvoll und herausfordernd. Der bergmännische Vortrieb am U-Bahnhof Museumsinsel hat sehr gut funktioniert – trotz schwierigster Randbedingungen.“ Peter Hoppe, Projektleiter des ausführenden Unternehmens Implenia, ergänzte stolz: „Seit Februar 2018 haben wir im 24-Stunden-Schichtbetrieb sieben Tage die Woche gearbeitet. Von den Schlossern über die Mineure, die Baggerfahrer, die Betonbauer bis zum Bauleiter – sie alle haben hier Großartiges geleistet.“ Ute Bonde, Geschäftsführerin Finanzen der Projektgesellschaft U5, betonte die Bedeutung für das Gesamtprojekt: „Der erfolgreiche Vortrieb ist ein großer Schritt in Richtung Inbetriebnahme der Gesamtstrecke Ende 2020.“

Da sich genau über dem U-Bahnhof der Spreekanal mit der denkmalgeschützten Schlossbrücke sowie die Repräsentanz von Bertelsmann befinden, kann der U-Bahnhof Museumsinsel nicht in offener Bauweise entstehen. Stattdessen musste die Strecke zwischen den Bahnhofsenden bergmännisch vorgetrieben werden. So entstanden in den letzten Monaten zwischen Humboldt Forum und Kronprinzenpalais in drei Vortriebszyklen drei Tunnelabschnitte à 105 Meter, die zusammen die spätere Bahnhofshalle ergeben: Der Mittelstollen, in dem sich zukünftig der Mittelbahnsteig befinden wird, und die beiden Seitenstollen, in denen später die Gleise liegen werden.

Um dabei das Grundwasser abzuhalten, wurde im Vorfeld auf einer Länge von 105 Metern ein Eiskörper von 28 Metern Breite und 10 Metern Höhe aufgefroren. Ein in dieser Größe technisch äußerst herausforderndes Unterfangen, das so noch nie in einer deutschen Stadt durchgeführt wurde. Während des Vortriebs wurden 22.500 Tonnen Sand und Mergel ausgehoben, über 1.200 Tonnen Stahl-Beton-Aussteifungen und ca. 3.550 Tonnen Betontübbinge entfernt und abtransportiert. Der Vortrieb der Seitenstollen beinhaltete nämlich die Aufweitung der bereits bestehenden Tübbing-Röhren.

Als nächster Schritt werden nun die seitlichen Innenschalen betoniert. Erst wenn diese fertiggestellt sind, ist der U-Bahnhof wasserdicht. Ab diesem Zeitpunkt wird der Eiskörper aktiv aufgetaut.

Projektadresse
Projektrealisierungs GmbH U5
Friedrichstraße 95
10117 Berlin

Sitz / Postanschrift
Projektrealisierungs GmbH U5
Holzmarktstraße 15-17
10179 Berlin

Geschäftsführer
Ute Bonde
Dipl.-Geol. Jörg Seegers

AG Charlottenburg
HRB 51646 B
Ust.-IdNr. DE136630263

Tel +49 30 256-27857
Fax +49 30 209-61939

PRESSEMITTEILUNG

Das Gesamtprojekt „Lückenschluss U5“:

Der „Lückenschluss U5“ führt die U5 (U Hönow <> S+U Alexanderplatz) mit der 2009 eröffneten U55 (S+U Brandenburger Tor <> S+U Hauptbahnhof) zusammen. Das Großprojekt umfasst 2,2 Kilometer Tunnel und drei neue U-Bahnhöfe zwischen Alexanderplatz und Brandenburger Tor: Rotes Rathaus, Museumsinsel und Unter den Linden. Die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke ist für das Jahr 2020 geplant. Dann können die Fahrgäste der verlängerten U-Bahnlinie 5 vom Hauptbahnhof bis Hönow durchfahren können.

Das Großprojekt steht unter der Leitung der Projektgesellschaft U5, einer 100-prozentigen Tochter der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG).

Weitere Informationen unter

www.projekt-u5.de.

Implenia:

Implenia ist das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz mit einer starken Stellung im Infrastrukturmarkt in Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweden und Norwegen sowie bedeutenden Aktivitäten im deutschsprachigen Hoch- und Ingenieurbau. Entstanden 2006, blickt Implenia auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück und fasst das Know-how aus hochqualifizierten Baueinheiten unter einem Dach zu einem gesamteuropäisch agierenden Unternehmen zusammen. Das breite Angebotspektrum von Implenia sowie die tiefe Erfahrung seiner Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten – wirtschaftlich, integriert und kundennah. Dabei steht eine nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenia mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt europaweit mehr als 10 000 Personen und erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von rund CHF 4,4 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter www.implenia.com.

Weitere Fotos und Visualisierungen finden Sie hier: <http://www.projekt-u5.de/de/aktuelle-medien/>

Für Rückfragen:

Projektrealisierungs GmbH U5

Dr. Stephanie Niehoff

Sprecherin / Referentin für Kommunikation & Anliegermanagement

Tel.: +49 30 256 27861

stephanie.niehoff@projekt-u5.de

Implenia

Hauke Kramm (c/o FleishmanHillard Germany GmbH)

Pressesprecher U5 Berlin Los 1

Tel.: +49 30 5900 433 41

Hauke.kramm@fleishman.com

Projektadresse

Projektrealisierungs GmbH U5
Friedrichstraße 95
10117 Berlin

Sitz / Postanschrift

Projektrealisierungs GmbH U5
Holzmarktstraße 15-17
10179 Berlin

Geschäftsführer

Ute Bonde
Dipl.-Geol. Jörg Seegers

AG Charlottenburg
HRB 51646 B
Ust.-IdNr. DE164284964

Tel +49 30 256-27857
Fax +49 30 209-61939